

Mit wenigen Mitteln viel erreichen

SOZIALES Der Verein „rückenwind“ wirbt um neue Mitglieder



Beim „White Dinner“ hatten sich im August 2018 mehr als 80 Gäste zu einer Benefizveranstaltung des Vereins „rückenwind“ zusammengefunden.

ARCHIVBILD

VON HANNAH WEIDEN

RHAUDERFEHN - „Wenn einem das Wasser bis zur Unterlippe steht, ist jede Welle lebensgefährlich“, meint Andreas Engel, Vorsitzender des Vereins „rückenwind“ in Rhauderfehn. Der Verein unterstützt seit fünf Jahren Menschen, die in einer besonderen finanziellen Notlage sind. In Zusammenarbeit mit der Sozial- und Schuldnerberatung der Diakonie im Kirchenkreis Rhauderfehn, versucht der Verein, bedürftigen Menschen zu helfen.

„Armut ist nicht sichtbar“

Das kann eine besonders hohe Stromrechnung oder eine neue Waschmaschine sein. Durch Corona sei die Not vielerorts noch größer geworden.



Andreas Engel BILD: PRIVAT

„Armut ist nicht sichtbar“, weiß der Vereinsvorsitzende: „Es gibt Menschen, die am Ende des Monats nicht mehr wissen, wie sie den nächsten Einkauf finanzieren sollen.“ In solchen Fällen möchte der Verein helfen und kurzfristige Unterstützung, zum Beispiel durch Einkaufsgutscheine, bieten.

Wegen der Corona-Pandemie seien wichtige Einnahmen des Vereins weggebrochen: „Unser Verein steht wie ein Melkschemel auf drei Beinen: Den Spenden, Kollekten und den Mitgliedsbeiträgen“, erklärt Engel. Die Einnahmen der

Kollekten und Spenden fielen aktuell geringer aus. Nun erhofft sich der Verein, diese Verluste durch neue Mitglieder wieder auszugleichen. „Der Mitgliedsbeitrag ist frei. Bereits mit einem monatlichen Betrag von einem Euro kann man Mitglied werden.“ Wer mehr bezahlen kann und möchte, könne dies natürlich gerne tun, so der pensionierte Lehrer. Auf alle neu registrierten Mitglieder wartet eine Verlosung, die Ende März durchgeführt wird.

Bereits in der Vergangenheit hatten die Vereinsmitglieder kreative Ideen, um Spenden zu sammeln und um auf den guten Zweck des Vereins aufmerksam zu machen. So etwa 2018, als sie zum „White Dinner“ in den Garten des Fehn- und Schifffahrtsmuseums in Rhauderfehn eingeladen hatten. Die Aktion war ein voller Erfolg, alle Einnahmen kamen dem Verein zugute. Für 2020 war eine Wiederholung geplant gewesen, doch Corona kreuzte die Pläne.

Ideen für die Zukunft

Für die Zukunft wünscht sich Engel, dass der Verein noch mehr Menschen auf unkompliziertem Weg helfen kann. Denkbar sei eine Datei, in der sich hilfsbereite Personen registrieren könnten, um Hilfsbedürftige etwa bei einem Gang zum Amt zu unterstützen. Seit Beginn der Aktion seien bereits 18 Mitglieder hinzugekommen, insgesamt habe der Verein nun 68 Mitglieder. Das Schöne daran sei, dass sprichwörtlich Rückenwind gegeben werden könne. „Wir nehmen den Menschen nicht ihre Autonomie, sondern wollen lediglich ein bisschen was dazu geben. Dann können sie wieder aufatmen“.

Weitere Informationen unter www.rueckenwind-rhauderfehn.de oder unter 04952/2339.